

Partitur

# Traurig geworden

Zum Lied  
S.S.2

T.: Joachim Ringelnatz  
M.: Manfred Spitz

Zyklus möglich:

Zyklus: „Noch ein Küsschen“

1. Lied „Enttäuschungen“ („Nachgeballten Enttäuschungen“)
2. Lied „Traurig geworden“
3. Lied „Schenken“
4. Lied „Der Onkel“ („Der traurige Onkel“)

Besetzung: 1.) Solo gesang  
+ Orchester in variabler Besetzung:

- Streicher
- Holz- u. Blechbläser  
(auch Sax.-satz)
- Kl. (Git.)

2.) auch Fassung für  
Gesang + Kl. (ohne Orch.) möglich

Partitur

S. 2

# Besetzung: Sologesang

Tr. I / Sax. I (Sopr.-S.)

" II ( " II (Alt-S.)

Ten.-Pos./Fl. / " III (Tenor-S.)

Baß-Pos. / " IV (Bariton-S.)  
a/b

Solo-Vi. (s.kl.)  
ad. lib.

Vi. I

" II

" III besser Viola  
(J.T.S. 15 f.)

Kb. (K1 - - K2)

Kc (Tutti)

} Kl. / Git.

↑  
auch Fassg. Gesang / Kl.  
(ohne Orch.) mögl.



- legg. (weich)
- wiegende d.

**Vorspiel**

3

**Bläser ad lib.**   
 p

**Streicher ad lib.**   
 Bass-Pos.  $b \rightarrow f$    
 Solo-Vl.   
 e.a.  $\rightarrow$   $\underline{d}$   $\underline{d}$   $\underline{d}$   $\underline{d}$   $\underline{d}$   $\underline{d}$

Dim      A7      Dim   
 5. Bass-Pos.

④ 1. Str. ⑥ ⑧

1. Traurig geworden im Denken, traurig ohne Weher. Als könnte

Stricher: Solo

Chords: Dm, Dm, B, Gm<sup>6</sup>, D7, Gm

VI. III : a<sup>4</sup>

⑨ ⑪ ⑬

mir nie-mand mehr, als könnte mir niemand mehr etwas schenken. Traurig geworden im

cresc — — — — — mp

VI. I = II

Chords: Dm, A, A7, B, A, Dm

cresc — — — — — mp

Denken, traurig ohne Woher.

Sax. I, d<sup>4</sup>

ad lib.

Streicher ad lib.

vi. III: "d" "a" "a"

(20) [2., 3. Str.] (22) (3. Str.) (2. Str.) (24)

2. Kann (selbst doch) niemandem mehr etwas schenken, wie mehr was schenken, nie mehr. Nicht dar-  
 3. Es pickt eine Krähe im Schnee, hängt unter den Zweigen im Schnee. Tiefes

vi. II = III ("civ")

Streicher: Solo

A Dm B Gm<sup>6</sup> D7 Gm

25 27 3. IV. 28

her, ich weiß nicht, woher... Woher nur kommt dieser traurige Denken.  
 Schweigen unter rauschenden Zweigen. Gramvoll hängt dort dieses winzig Wehweh. —  
 Niemandem mehr etwas Picht eine Krähe im

*cresc* — — — — — *mp*

*v. I = II („e“)* *v. I = II („a“)* *v. I = III („e“)*

*cresc* — — — — — *mp*

Dm A A7 B A Dm

30 32 Überleitung 34

Schenken. Traurig ohne Woher.  
 Schnee. Gramvoll winzig Wehweh.

*ad. lib* →

*reicher ad lib.* →

*v. I = II („f“)* *v. I = II („a“)*

Fb Dm A7 Dm D Gm D7 Gm Dm A7 D°

s. Bass-Pos.

36

4.(=1.)/4.

38

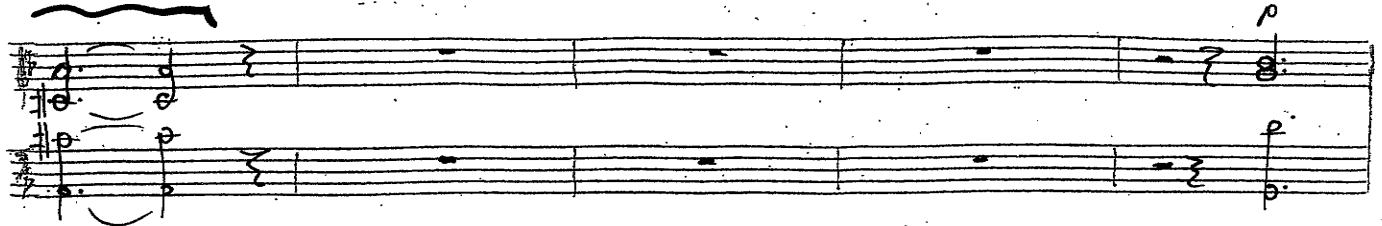
40



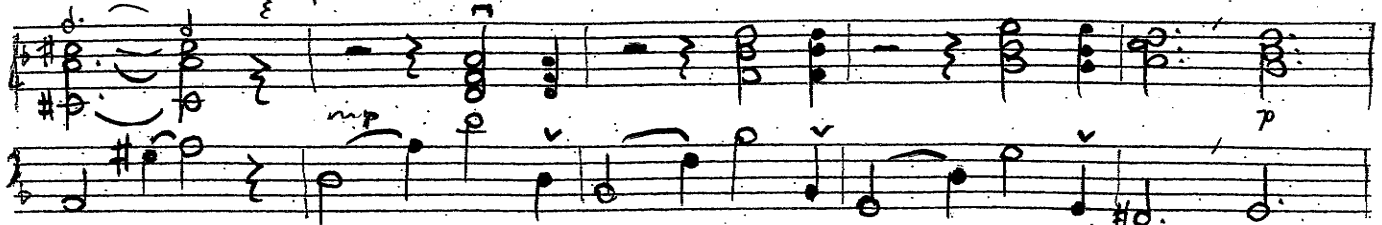
1. Traurig geworden im Denken, traurig ohne Weher. als könnte

mp

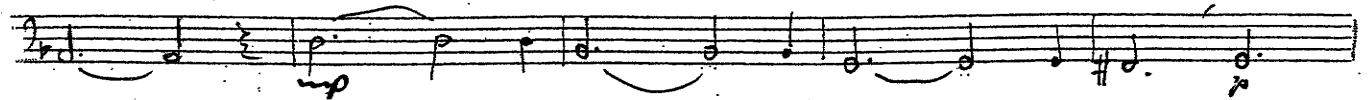
p



reicher Solo



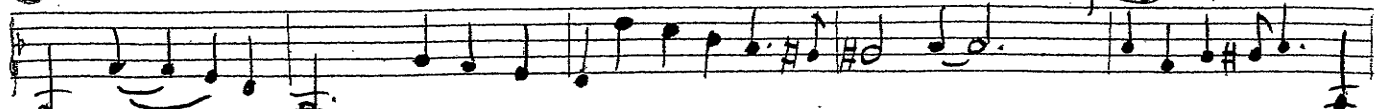
A Dm B Gm6 D7 Gm



41

43

45

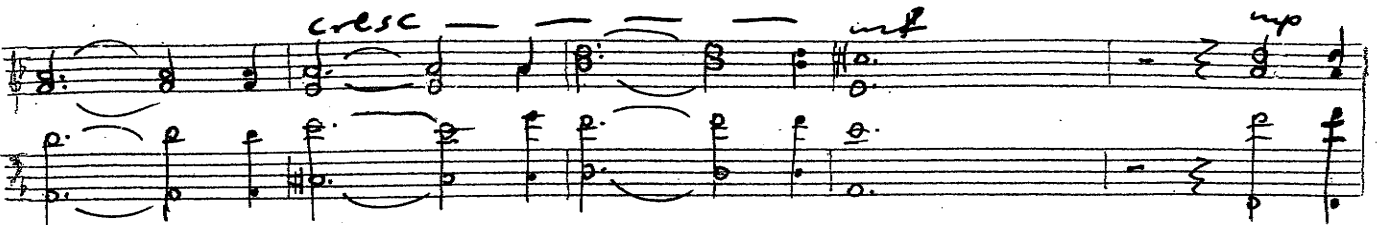


mir nie-mand mehr, als könnte mir niemand mehr etwas schenken. Traurig geworden im

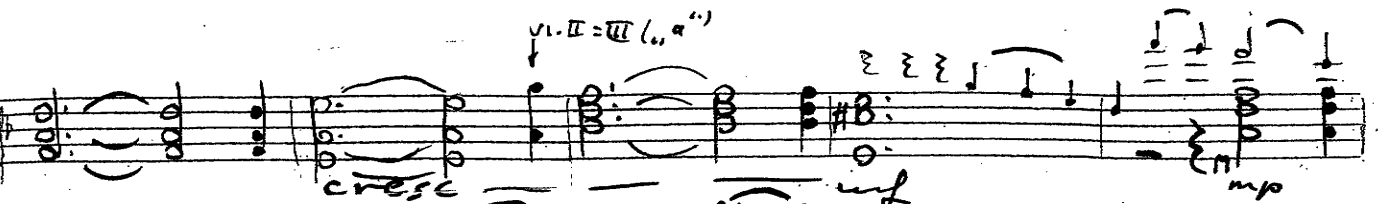
cresc

mf

mp



vi. II = III („a“)



cresc

mf

mp



Dm

A

A7 B

A

Dm



cresc

mf

mp



(46) (48) **Nachspiel** (50) (52)

Denken, traurig ohne Woher.

**ad lib.**

Bass-Pos.  $b \rightarrow b$

**vi. B = III (f) Streicher ad lib.**

Dim A7 Dim  $\sigma$  A7 Dim A7 D $\circ$  Dim D $\circ$  A7 Dim

s. Bass-Pos.

Traurig geworden  
Joachim Ringelnatz

Traurig geworden im Denken,  
Traurig ohne Woher.  
Als könnte mir niemand mehr  
Etwas schenken.

Kann selbst doch niemandem mehr

Etwas schenken.  
Nicht daher — ich weiß nicht, woher —  
Kommt mir das traurige Denken.

Es pickt eine Krähe im Schnee.

Vergraben im Schweigen

Hängt gramvoll ein winzig Wehweh  
Unter rauschenden Zweigen.